

a) Lesen Sie den Text

Die Deutschen und ihr Urlaub

Kein anderes Volk auf der Welt fährt so oft und so gerne in den Urlaub, wie die Deutschen. Mehr als drei Viertel aller Bundesbürger verlassen mindestens einmal im Jahr ihre eigenen vier Wände. Dabei reisen 50 Prozent der deutschen Urlauber mit dem Auto in die Ferien. Durch die Lage Deutschlands im Herzen Europas kommen außerdem auch viele Transitreisende aus den Nachbarländern dazu. So kommt es in jedem Sommer zum Verkehrschaos auf den deutschen Autobahnen. In glühender Hitze geht es oft nur im Schrittempo weiter, manchmal auch stundenlang gar nicht mehr. Stehender Verkehr auf 50 oder 100 Kilometern Länge ist keine Seltenheit.

Da ist es wichtig, dass wenigstens die deutschen Urlauber nicht alle am selben Tag losfahren. Um den Reiseverkehr zu kontrollieren, gibt es in den 16 deutschen Bundesländern unterschiedliche Ferientermine. So haben die Bayerischen Schüler noch ganze 5 Wochen Unterricht vor sich, wenn die Schulkinder aus Berlin und Brandenburg bereits in die Sommerferien gehen. Dafür beginnt für die Berliner schon das neue Schuljahr, wenn die Bayern gerade erst ihre Urlaubskoffer packen.

Sommer, Sonne, Strand und Meer... Diese vier kurzen Wörter wecken Urlaubserinnerungen. Wenn wir sie hören, möchten wir am liebsten gleich in Richtung Süden fahren. Tatsächlich sind es ganz einfache Wünsche, die von den meisten Deutschen sofort genannt werden, wenn man nach ihrer Vorstellung von einem gelungenen Urlaub fragt: „Am Strand liegen“, „In der Sonne braten“, „Ein bisschen schwimmen“, „Nichts tun“. Allerdings gibt es inzwischen auch andere Trends. Vor allem die Themen Sport, Fitness und Gesundheit werden bei der Urlaubsplanung immer wichtiger. Viele Deutsche wollen heute auch in ihrer Freizeit aktiv sein, wollen etwas für ihren Körper tun, wollen Unterhaltung, Spiel und Spaß. Die Tourismusbranche hat verstanden, dass sich hier Geld verdienen lässt. Nie zuvor gab es so viele Wellness- Hotels, Beauty-Farmen, Trendsport-Arrangements und Klub-Angebote.

Ach ja, die Bundesländer! Drei von 10 Deutschen verbringen ihren Urlaub im eigenen Land. Aber nicht alle 16 Bundesländer sind gleich beliebt. Vier von ihnen ziehen mehr als die Hälfte aller deutschen Feriengäste an; Schleswig- Holstein und Mecklenburg-Vorpommern mit ihren Nord- und Ostseestränden, Baden-Württemberg mit seinem Schwarzwald und dem Bodensee. Der Star unter den Urlaubszielen ist und bleibt aber Bayern. Hohe Berge, blaue Seen, die Kulturstadt München und die Schlösser von König Ludwig II, machen das südlichste Bundesland für etwa 7 Prozent der Deutschen zum idealen Urlaubsziel.

Das Wort „Urlaub“ kommt übrigens von „erlauben“. Bis vor etwa hundert Jahren musste man seinen Brotherrn –so hieß der Arbeitgeber damals- um Erlaubnis bitten, wenn man mal frei haben wollte. Die meisten Menschen hatten nämlich noch kein Recht auf Urlaub. Arbeitsfreie Tage waren eine seltene Ausnahme, zum Beispiel für besonders gute Mitarbeiter.

Daran hat sich in den vergangenen hundert Jahren viel geändert. Heute haben Arbeitnehmer in Deutschland durchschnittlich 30 Urlaubstage pro Jahr. Das ist nicht schlecht, was?

I. b) Bearbeiten Sie die Aufgaben zum Text.

Nr.	Item	Punkte	
1.	Warum gibt es auf den deutschen Autobahnen das Verkehrschaos? _____ _____	L	L
		0	0
		1	1
		2	2
2.	Welche Wünsche haben die meisten deutschen Urlauber? _____ _____	L	L
		0	0
		1	1
		2	2
		3	3

3.	Betiteln sie den Text anders. _____	L 0 1 2	L 0 1 2
4.	Was passt zusammen? Verbinden Sie die Sätze. Da ist es wichtig, dass sich hier Geld verdienen lässt Viele Deutsche wollen heute das neue Schuljahr Dafür beginnt für die Berliner in ihrer Freizeit aktiv sein dass die Urlauber nicht am selben Tag losfahren“.	L 0 2 4 6	L 0 2 4 6
5.	Lesen Sie die Sätze und schreiben Sie richtig (R) oder falsch (F). Begründen Sie ihre Antwort mit den Sätzen aus dem Text. 1. Alle Deutschen bleiben in ihrem Urlaub in eigenem Land... _____ _____ _____ 2. Bayern ist das beliebteste Reiseziel. _____ _____	L 0 1 2 3 4 5 6	L 0 1 2 3 4 5 6
6.	Wie verstehen Sie die Aussagen? Erklären Sie die Aussagen aufgrund des Textes mit eigenen Worten in einem Satz. 1. in der Sonne braten _____ _____ _____ 2. ihre eigenen vier Wände verlassen. _____ _____	0 1 2 3 4 5 6	0 1 2 3 4 5 6
7	Schreiben Sie die Hauptidee des Textes mit eigenen Worten. (4-5 Sätze) _____ _____ _____ _____ _____	0 1 2 3 4 5	0 1 2 3 4 5
II. Grammatik .		20p.	
1. Ergänzen Sie die Possessivpronomen, Personalpronomen und Artikel in richtiger Form Haben Sie _____ Brille gesehen ? Ja, _____ liegt dort auf _____ Tisch.		L 0 1 2 3 4	L 0 1 2 3 4
2. Ergänzen Sie die passenden Endungen der Adjektive Was ist den mit deiner rot_____ Jacke passiert ? Sie ist in einen groß_____ Eimer mit weiß_____ Farbe gefallen und nun ist sie weiß. Und wie gefällt dir die neu_____ Jacke ?		5 6 7 8 9	5 6 7 8 9

3. Ergänzen Sie die Relativpronomen	10	10
Mein Sohn, _____ in London studiert, hat die Prüfung gut bestanden.	11	11
	12	12
4. Ergänzen Sie die Konjunktionen	13	13
Ich habe zu wenig geschlafen, _____ bin ich noch so müde. Aber jetzt	14	14
muss ich ein Geschenk kaufen, _____ meine Mutter Geburtstag hat.	15	15
	16	16
5. Ergänzen Sie das Verb in richtiger Form.	17	17
1. Und wie komme ich vom Flughafen zu Ihrer Firma?	18	18
Das ist kein Problem. Sie _____ . (abholen, Passiv	19	19
Präsens)	20	20
2. Ich _____ mich darum. (kümmern, Präsens)		
3. Ich _____ das Zimmer _____. (aufräumen, Präteritum)		
4. Er _____ dieses Buch im vorigen Jahr _____. (lesen, Perfekt)		
5. Er sieht so aus, als ob er drei Tage nicht _____ (haben		
schlafen, Konjunktiv II).		
6. _____ Geduld (haben, Imperativ, 2. Person Singular)		
III. Landeskunde	20Punkte.	L L
Sie haben im Sommer Berlin, die Hauptstadt von Deutschland, besucht. Erzählen Sie	0	0
über die Sehenswürdigkeiten und Ihre Eindrücke von dieser Stadt.	1	1
	2	2
	3	3
	4	4
	5	5
	6	6
	7	7
	8	8
	9	9
	10	10
	11	11
	12	12
	13	13
	14	14
	15	15
	16	16
	17	17
	18	18
	19	19
	20	20

IV. Kreative Arbeit	30Punkte	L	L
<p>Von allen Geschenken, die uns das Schicksal gibt, gibt es kein größeres Gut, keinen größeren Reichtum, keine größere Freude, als die Freundschaft.</p>		0	0
		1	1
<p>Was bedeutet für Sie Freundschaft? Erzählen Sie über Ihren Freund/Ihre Freundin. (20 Zeilen)</p>		2	2
		3	3
		4	4
		5	5
		6	6
		7	7
		8	8
		9	9
		10	10
		11	11
		12	12
		13	13
		14	14
		15	15
		16	16
		17	17
		18	18
		19	19
		20	20
		21	21
		22	22
		23	23
		24	24
		25	25
		26	26
		27	27
		28	28
		29	29
		30	30